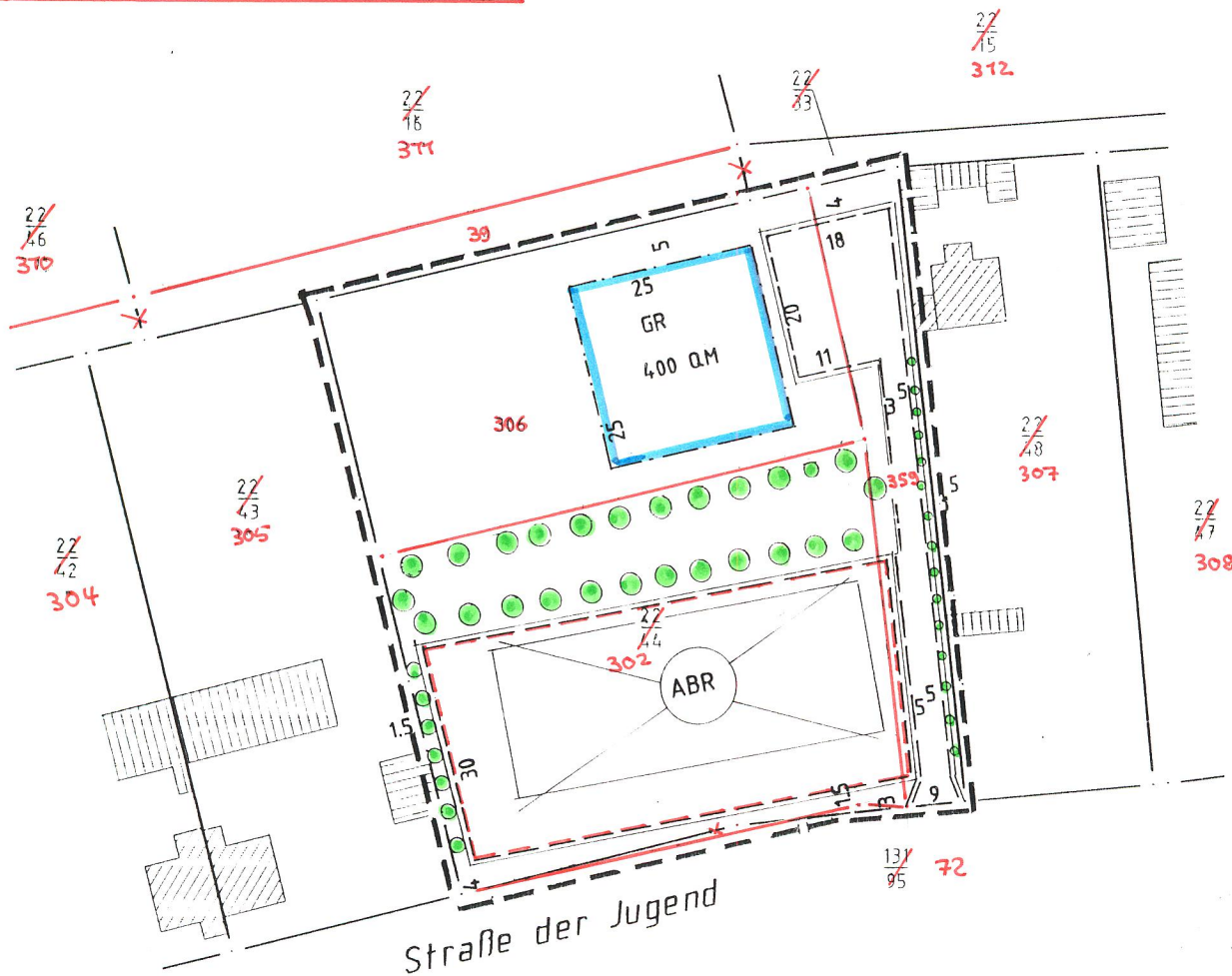
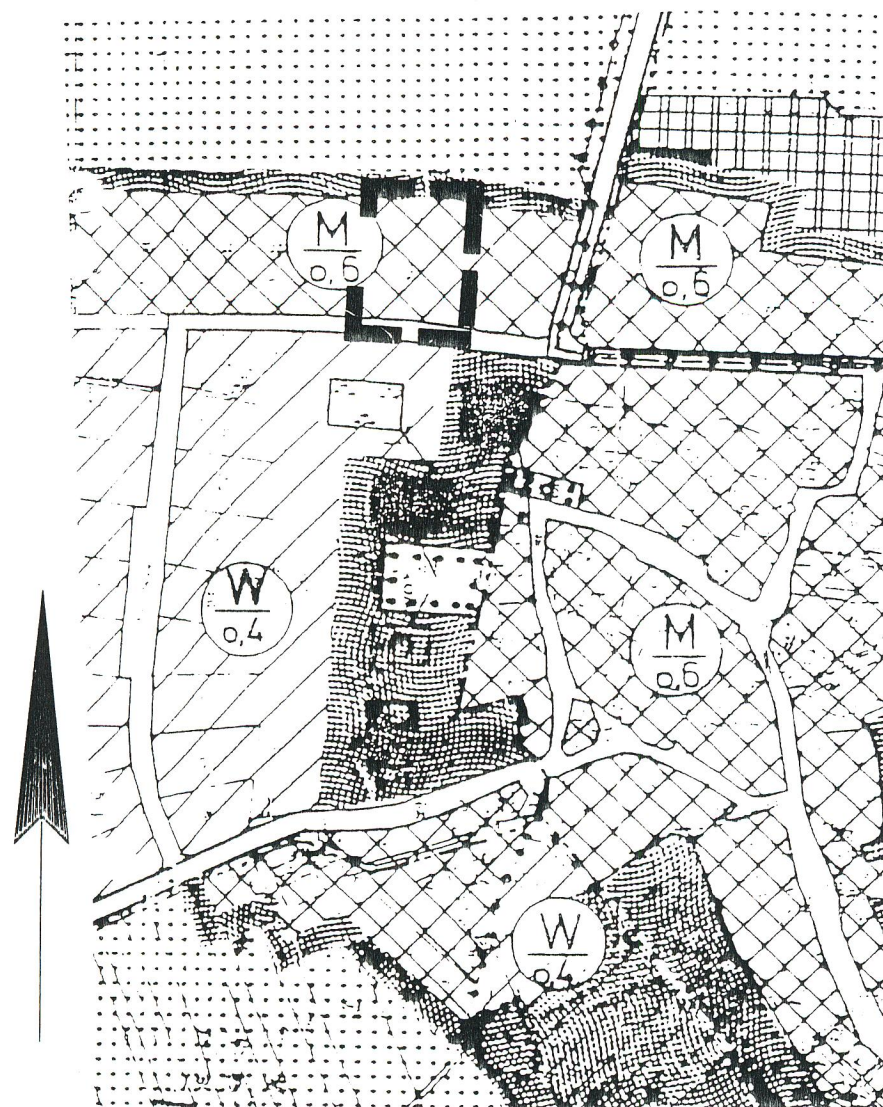


Hinweis:  
Die schwarz eingetragenen Liegenschaften  
und Flurstücksnummern zeigen den aktuellen  
Katasternachweis.  
Die rot eingetragenen Liegenschaften und  
Flurstücksnummern zeigen die Veränderung  
nach der Orts- und Flurplanordnung.



KREIS: Halberstadt  
Gemeinde: Schauen  
Gemarkung: Schauen  
Flur: 3 Maßstab: 1:1000  
Vermessungsbüro  
Dipl.-Ing. Jens Müller  
Wooft 3; 38820 Halberstadt  
Tel.: 03941 / 605355; Fax: 26129



Übersicht M 1 : 5000

## Vorhabenbezogener Bebauungsplan

„Siemer“ der Gemeinde Schauen  
gem. § 12 Baugesetzbuch

M 1 : 1000

Gemeinde Schauen  
Verwaltungsgemeinschaft Osterwieck  
Landkreis Halberstadt

Stand: § 10 Abs. 1 BauGB

Architekt VFA Conrad Hegeler - Bismarckstr. 25 - 38667 Bad Harzburg  
Vorhabenenträger: Burkhard Siemer, Straße der Jugend 1, 38835 Schauen

Aufgrund des § 1 Abs. 3 und des § 10 des Baugesetzbuches (BauGB) und der Gemeindeordnung LSA hat der Rat der Gemeinde Schauen den vorhabenbezogenen Bebauungsplan/Vorhaben und Erschließungsplan I „Siemer“, bestehend aus der Planzeichnung und der nebenstehenden textlichen Festsetzung als Satzung beschlossen.

Schauen, den 28. März 2001  
(Bürgermeister)

Der Rat der Gemeinde Schauen hat in seiner Sitzung am 09.11.2000 die Aufstellung des Bebauungsplanes beschlossen.

Der Aufstellungsbeschluss wurde gem. § 2 Abs. 1 BauGB durch Aushang am 14.11.2000 ortsbekanntgemacht.

Schauen, den 28. März 2001  
ausgegeben  
Bürgermeister

Die Planunterlage entspricht dem Inhalt des Liegenschaftskatasters und weist die städtebaulich bedeutsamen baulichen Anlagen sowie Straßen, Wege und Plätze nach. Sie ist hinsichtlich der Darstellung der Grenzen und der baulichen Anlagen geometrisch einwandfrei. Die Übertragbarkeit der neu zu bildenden Grenzen in die Örtlichkeit ist einwandfrei möglich.

(Ort, Datum, Siegelabdruck)

Halberstadt, 30.01.2001

Unterschrift Katasteramt

Der Entwurf des Bebauungsplanes wurde ausgearbeitet vom:  
Architekturbüro Hegeler  
Bismarckstr. 25  
38667 Bad Harzburg

ARCHITEKT VFA  
Conrad Hegeler  
BISMARCKSTR. 25 - 38667 BAD HARZBURG  
TELEFON (05322) 3501 TELEFAX 51245

Der Satzungsbeschluss (§ 10 Abs. 1 BauGB) ist gem. § 10 Abs. 3 BauGB am 22.02.01 im Amtsblatt Nr. 1 für den Landkreis Halberstadt bekanntgemacht worden. In der Bekanntmachung ist ein Hinweis auf § 215 BauGB erfolgt. Der Bebauungsplan ist damit am 23.02.01 in Kraft getreten.

Schauen, den 28. März 2001  
Bürgermeister

Der Rat der Gemeinde Schauen hat in seiner Sitzung am 09.11.2000 dem Entwurf des Bebauungsplans und der Begründung zugestimmt und die öffentliche Auslegung gem. § 3 Abs. 2 i.V. mit § 4 Abs. 1 BauGB beschlossen. Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurde am 14.11.2000 bekanntgemacht. Der Entwurf des Bebauungsplanes mit Begründung hat vom 22.11.2000 bis 22.12.2000 gem. § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich

Schauen, den 28. März 2001  
Bürgermeister

Der Rat der Gemeinde Schauen hat den Bebauungsplan nach Prüfung der vorgebrachten Anregungen gem. § 3 Abs. 2 i.V. mit § 4 Abs. 1 BauGB in seiner Sitzung am 27.02.01 als Satzung (§ 10 BauGB) sowie die Begründung beschlossen.

Schauen, den 28. März 2001  
Bürgermeister

Innerhalb eines Jahres nach Inkrafttreten des Bebauungsplanes ist die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften gem. § 214 i.V. mit § 215 BauGB beim Zustandekommen des Bebauungsplanes nicht geltend gemacht worden.

Schauen, den 02. März 2001  
Bürgermeister

Innerhalb von sieben Jahren nach Inkrafttreten des Bebauungsplanes sind Mängel in der Abwägung nicht geltend gemacht worden.

Schauen, den  
Bürgermeister

## Planzeichenerklärung (Planzeichenverordnung 1990 - PlanzV 90)

1. Maß der baulichen Nutzung (§9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB, § 16 BauNVO)

GR 400 m<sup>2</sup>

Grundfläche mit Flächenangabe

2. Baugrenzen (§ 9 Abs. 1 Nr. 2 BauGB, § 23 BauNVO)

Baugrenze

3. Flächen für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Natur und Landschaft (§ 9 Abs. 1 Nr. 25 a BauGB)

Umgrenzung von Flächen zum Anpflanzen von Bäumen und Sträuchern

4. Sonstige Planzeichen

Zweckbestimmung Stellplätze und Garagen

Mit Geh-, Fahr- und Leitungsrechten zu belastende Flächen (§ 9 Abs. 1 Nr. 21 BauGB)

Begünstigte: Ver- und Entsorgungsträger, Eigentümer des östlich angrenzenden Flurstücks 22/48

Grenze des räumlichen Geltungsbereichs des Bebauungsplans (§ 9 Abs. 7 BauGB)

Geplanter Gebäudeabbruch

## Textliche Festsetzungen

1. Innerhalb der festgesetzten Fläche zum Anpflanzen von Bäumen und Sträuchern sind 13 Stück standortgerechte laubtragende Bäume der potenziell natürlichen Vegetation wie Hainbuche, Traubenkirsche, Stieleiche oder hochstämmige Obstbäume und standortgerechte Sträucher wie Schlehe, Hasel oder Hartriegelarten im Raster von 1 Strauch je 2 m<sup>2</sup> anzupflanzen, zu erhalten und bei Abgang gleichwertig zu ersetzen.  
- § 9 Abs. 1 Nr. 25 a BauGB -